

Kurzweilige Gratwanderung

Von Benimaurell über den Rücken des Caball verd

Rundwanderung

Gehzeit:	2,5 - 3 Stunden
Höhendifferenz:	300 m
Länge:	6 km
Wegbeschaffenheit:	felsige Bergpfade
Orientierung:	gelb-weiß markiert, Teil des PRV 181
Schwierigkeit	für geübte Bergwanderer leicht, sonst mittelschwere Höhenwanderung
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung div. Bars und Restaurants in Benimaurell Rest. auf dem Collado de la Garga, v. Do-So geöffnet Tel.696 012 352
Karte:	1:50.000 Benissa 30-32 1:25.000 Orba 822-1

Viele sehenswerte Täler gibt es im Hinterland der Costa Blanca zu entdecken, aber mit zu den schönsten zählt zweifelsohne das Vall de Laguart. Traditionsreiche Dörfer, tiefe Barrancos, herrliche Bergketten und die unvergleichliche Aussicht sind zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert. Mandeln, Oliven und vor allem auch Kirschen sind die hauptsächlichsten Erzeugnisse dieses idyllischen Tales. Die unrühmliche Vergangenheit wird wieder lebendig, wenn wir den Rücken des Caball verd (auch Penyó Roig genannt) begehen, wo sich vor 400 Jahren das letzte Rückzugsgebiet der im Lande verbliebenen Mauren befand. Unsere Wanderung startet im höchst gelegenen Talort Benimaurell und führt aussichtsreich und ohne nennenswerte Schwierigkeiten über das westliche Teilstück dieses schicksalsträchtigen Berges.

Anfahrt: Fahren Sie von Ondara, Pedreguer oder das Jalontal nach Orba und nehmen Sie auf der Ortsumgehung den Abzweig ins Vall de Laguart. Über Fontilles, Campell und Fleix führt die aussichtsreiche Bergstraße nach Benimaurell. Fahren Sie rechts durch den Ort, Sie kommen am Restaurant „Casa de los Amigos“ vorbei (früher Bar Oasis), danach macht die Straße eine Linkskurve. Hier können Sie parken (550 m Höhe).

Gehen Sie nun am Straßenende links die Einbahnstraße in den Ort hinein. Steuern Sie auf die Bergkette zu, d.h. 2. Straße rechts, dann links und nächste rechts. Sie gelangen auf einen Wirtschaftsweg und kommen nach 150 m an einen Abzweig, der zum „Collado de la Garga“ führt. Von dort werden Sie am Ende der Wanderung zurückkommen.

Sie aber bleiben auf dem Wirtschaftsweg und gehen geradeaus durch Mandel- und Kirschplantagen aufwärts in Richtung Bergmassiv. Wenn der Weg endet, nehmen Sie nicht den breiten Weg nach rechts, sondern folgen Sie dem unscheinbaren Pfad, der geradeaus in südöstliche Richtung führt. Bald sehen Sie auch schon die erste gelb-weiße Markierung, die Sie auf dem ganzen Rundweg begleiten wird. Sie befinden sich hier auf einem Teilstück des 24 km langen, offiziellen Wanderweges „Senderos de pequeño recorrido“ PRV 181 der Comunidad Valencia. Der felsige maurische Pfad, umsäumt von mediterranen Pflanzen, bietet mit jedem Höhenmeter eine umfassendere Aussicht. Die kleinen Bergdörfer liegen wie gemalt in der hügeligen Landschaft und strahlen Ruhe und Frieden aus. Terrassierte Mandel- und Olivenhaine prägen das Landschaftsbild und geben Zeugnis von der harten Arbeit der Bevölkerung. Etwa 35 Minuten brauchen Sie, um auf

felsigem Pfad den Grat zu erreichen. Auffällig sind hier die skurrilen Felsformationen, die kein Bildhauer fantasievoller hätte schaffen können. Sie treffen hier auf den großen Rundweg, der in Fleix beginnt und über den gesamten Kamm des Caball verd führt. (Siehe auch „Rundwanderungen Costa Blanca“ Route 06, vom CBN-Verlag).

Wenden Sie sich nun nach rechts und steigen Sie weiter aufwärts. Nun beginnt eine wunderschöne Höhenwanderung auf den Spuren der Mauren.

Sie wissen sicher, dass der Caball verd bei der Maurenvertreibung im Jahre 1609 eine schicksalsträchtige Rolle spielte. Nachdem König Philipp III im Jahre 1609 den Befehl erlassen hatte, alle Morisken (zwangsgetaufte Mauren) aus Spanien zu vertreiben, widersetzten sich viele dem Befehl, sich in den nächsten Hafen zur Ausschiffung zu begeben. Der Caball verd wurde zum letzten Rückzugsgebiet der Verfolgten des Marina –Alta Kreises. Nachdem die Soldaten am 29. November den Befehl erhielten, den Berg zu stürmen, wurden in einer Nacht 7000 Männer, Frauen und Kinder getötet. Das entvölkerte Tal wurde einige Jahre später mit Mallorquinern neu besiedelt.

Folgen Sie weiterhin der gelb-weißen Markierung, die meistens schon von weitem zu sehen ist. Auch die roten Punkte und Pfeile sind Wegmarkierungen, die etwas abenteuerlicher über den Grat, aber letztendlich immer zum gleichen Ziele führen.

Die Vegetation besteht hier aus anspruchslosen Gewächsen wie Palmitas, Kräutern und kleinwüchsigen Gebirgsblumen. Weit reicht der Blick über Vall de Pop und Vall de Laguart hinweg bis in das Bergmassiv der Sierra Serrella. Die dominanten Gipfel Malla de Llop und Pla de la Casa sind zu erkennen und auch das höchste Bergmassiv der Marina Alta, die 1558 m hohe Sierra Aitana lässt sich an der Antennenanlage gut orten. Nach einer guten halben Stunde Gratwanderung haben Sie die Höhe erreicht und es geht, von unwesentlichen Steigungen abgesehen, nur noch bergab. Nachdem Sie einen wohltuend grünen Pinienwald durchwandert haben, wechseln Sie auf die andere Seite und immer mit Blick auf verstreute Bauernhäuser nähern Sie sich einer markanten und markierten Wegkreuzung an.

Sollte Ihnen ein Abstecher zum aussichtsreichen Restaurant auf dem Collado de la Garga gefallen, und Sie dafür einen insgesamt etwa halbstündigen Umweg in Kauf nehmen wollen, gehen Sie geradeaus weiter.

Wenn Sie direkt zu Ihrem Ausgangspunkt absteigen möchten, folgen Sie hier dem Hinweis „Benimaurell“ und gehen rechts durch Mandelplantagen abwärts.

Zur Zeit der Mandelblüte ist dieses Wegstück ein duftender rosaroter Traum und es lohnt sich, nochmals hierher zurück zu kommen. Bedenken Sie aber, dass in dieser Höhe die Bäume einige Wochen später blühen als an der wärmeren Küste.

Nach etwa 10 Minuten treffen Sie auf die kleine Bergstraße, die vom Vall de Laguart ins Vall de Pop führt. Hier aber biegen Sie schon nach 30 Metern!!! auf einen unscheinbaren begrastem Pfad nach rechts ab. Nun sorgt ein herrlicher Panoramaweg unter den schroffen Wänden des Caball verd für einen würdigen Abschluss dieser aussichtsreichen Höhenwanderung. Der Barranco Infierno gewährt faszinierende Einblicke und über das grüne Orbatal, begrenzt vom Mediodia und der Sierra Segaria, sehen Sie bis zum Meer. Wenn dann der Kreis sich schließt und Sie wieder auf den Aufstiegsweg treffen, sind es nur noch wenige Minuten durch den schmucken Ort bis zu Ihrem Fahrzeug. Mehrere Bars und Restaurants in Benimaurell bieten Ihre Dienste für eine entspannende Abschlussrast an.

